

Wacker Neuson SE
München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014
und
Zusammengefasster Lagebericht für das
Geschäftsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk	1
Jahresabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht	
Bilanz zum 31. Dezember 2014	2
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom Januar bis zum 31. Dezember 2014	3
Anhang für das Geschäftsjahr 2014	4
Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014	27
Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2014	28
Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014	29



Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Wacker Neuson SE, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 4. März 2015

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Keller
Wirtschaftsprüfer

Berger
Wirtschaftsprüfer

Wacker Neuson SE, München
Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	31.12.2013		Passiva	31.12.2013	
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	70.140.000,00	70.140.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.642.938,89	5.099.578	II. Kapitalrücklage	583.999.254,48	583.999.254
2. Geleistete Anzahlungen	<u>53.800,00</u>	<u>602.293</u>	III. Gewinnrücklagen		
	6.696.738,89	5.701.871	Andere Gewinnrücklagen	82.778.233,54	82.778.234
II. Sachanlagen			IV. Bilanzgewinn	59.538.214,31	47.396.160
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.784.680,07	35.041.747	davon Gewinnvortrag: EUR 19.340.160,10 (Vj TEUR 20.488)		
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	556		<u>796.455.702,33</u>	<u>784.313.648</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.573.937,84	1.954.874	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	43.630,20	52.657
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>267.890,00</u>	<u>0</u>	C. Rückstellungen		
	35.626.507,91	36.997.177	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.918.546,66	7.618.533
III. Finanzanlagen			2. Steuerrückstellungen	7.651.258,82	2.172.250
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	723.642.441,06	733.524.071	3. Sonstige Rückstellungen	<u>3.512.069,62</u>	<u>3.268.516</u>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	750.000,00	750.000		<u>18.081.875,10</u>	<u>13.059.299</u>
3. Sonstige Ausleihungen	<u>1.659,65</u>	<u>1.651</u>	D. Verbindlichkeiten		
	724.394.100,71	734.275.722	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.476.472,47	54.729.090
	<u>766.717.347,51</u>	<u>776.974.770</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569.872,68	552.515
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.160.529,16	21.327.222
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Sonstige Verbindlichkeiten	123.187.420,85	123.063.389
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.953,24	4.794	davon aus Steuern EUR 176.215,98 (Vj. TEUR 185)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	255.482.878,24	199.828.954	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.241,23 (Vj. TEUR 4)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.181.814,27</u>	<u>1.126.915</u>		<u>215.394.295,16</u>	<u>199.672.216</u>
	256.668.645,75	200.960.663	E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.632,01	10.477
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.183.951,02	18.489.100			
	<u>262.852.596,77</u>	<u>219.449.763</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	416.190,52	683.764			
	<u>1.029.986.134,80</u>	<u>997.108.297</u>		<u>1.029.986.134,80</u>	<u>997.108.297</u>

Wacker Neuson SE, München
Gewinn- und Verlustrechnung für 2014

	EUR	EUR	2013 EUR
1. Allgemeine Verwaltungskosten	27.958.160,93		26.120.848
2. Sonstige betriebliche Erträge	36.091.421,10		28.136.949
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 12.092.457,01 (Vj. TEUR 3.934)			
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.763.836,48		5.648.331
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 2.351.959,84 (Vj. TEUR 5.630)			
		5.369.423,69	3.632.229
4. Erträge aus Beteiligungen	25.373.692,46		23.685.341
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 25.373.692,46 (Vj. TEUR 23.685)			
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	26.651.066,78		16.208.099
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.541.334,60		6.144.412
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.506.748,78 (Vj. TEUR 5.751) davon Erträge aus der Abzinsung EUR 313.272,88 (Vj. TEUR 279)			
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.510.321,00		3.942.494
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.293.208,11		6.029.292
davon an verbundene Unternehmen EUR 2.518,38 (Vj. TEUR 0) davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 712.666,00 (Vj. TEUR 359)			
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00		329
		46.762.564,73	36.065.736
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	52.131.988,42		32.433.507
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.815.538,24		5.343.167
12. Sonstige Steuern	118.395,97		182.006
		11.933.934,21	5.525.173
13. Jahresüberschuss	40.198.054,21		26.908.334
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	19.340.160,10		20.487.826
15. Bilanzgewinn	59.538.214,31		47.396.160

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird gem. §§ 264 ff. HGB nach den für kapitalmarktorientierte Gesellschaften im Sinne des § 264d HGB aufgestellt. Der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung liegen die Vorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 3 HGB (Umsatzkostenverfahren) zugrunde.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert beibehalten.

Die erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden planmäßig über drei bis acht Jahre linear vorgenommen.

Beim **Sachanlagevermögen** erfolgen Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bauten und bewegliche Anlagegegenstände werden grundsätzlich linear abgeschrieben. Bei beweglichen Anlagegütern wird von einer Nutzungsdauer zwischen zwei und 13 Jahren ausgegangen. Geringwertige Anlagegüter im Wert bis € 410,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert beziehungsweise zu jeweils niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Forderungen in fremder Währung haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die **Eigenkapitalposten** sind zum Nennbetrag bewertet.

Der Erfüllungsbetrag der **Pensionsverpflichtungen** wird mit der Projected Unit Credit Method (PUC-Methode) ermittelt. Den Berechnungen liegen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck zugrunde. Zur Diskontierung wurde ein Zinssatz von 4,62 % p.a. (Vj 4,90 % p.a.), ein Rententrend von 0,00 % bzw. 2,00 % (Vj 0,00 % bzw. 2,00 %) und eine durchschnittliche Fluktuation von 0,00 % p.a. (Vj 0,00 % p.a.) herangezogen. Die Berechnungen werden auf Basis des gesetzlichen Renteneintrittsalters durchgeführt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Sind die Voraussetzungen nach § 254 HGB zur Bildung einer **Bewertungseinheit** erfüllt, so sind diese nach der Einfrierungsmethode bilanziert; danach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2014 sind in dem beigefügten gesonderten Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen zum 31. Dezember 2014 T€ 723.642 im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von T€ 733.523. Die Veränderung resultiert zum einen aus Kapitalerhöhungen von T€ 7.700, einer Kapitalherabsetzung von T€ 12.071 und außerplanmäßigen Abschreibungen gem. § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB in Höhe von T€ 5.510 (Vj T€ 3.942).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.953,24
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	255.482.878,24
sonstige Vermögensgegenstände	1.181.814,27
	<hr/>
	256.668.645,75

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten in Höhe von T€ 224.881 kurzfristige Darlehen inkl. Zinsen, in Höhe von T€ 26.651 Forderungen aus Gewinnabführungen und in Höhe von T€ 3.951 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der Wacker Neuson SE besteht aus 70.140.000 auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00 und beläuft sich auf T€ 70.140.

Bei der Kapitalrücklage handelt es sich um eine solche nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB. Unverändert zum Vorjahr beträgt sie zum 31. Dezember 2014 T€ 583.999.

Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Stand zum 1. Januar	82.778.233,54	82.778.233,54
Stand zum 31. Dezember	<u>82.778.233,54</u>	<u>82.778.233,54</u>

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Stand zum 1. Januar	47.396.160,10	41.529.826,28
Dividende	-28.056.000,00	-21.042.000,00
Jahresüberschuss	40.198.054,21	26.908.333,82
Stand zum 31. Dezember	<u>59.538.214,31</u>	<u>47.396.160,10</u>

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde in der ordentlichen Hauptversammlung am 22. Mai 2012 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 21. Mai 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 17.535.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um höchstens T€ 17.535 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012/I).

Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht, ggf. auch mittelbar, zu gewähren. Der Vorstand wurde jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- ▶ für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben;
- ▶ bei Kapitalerhöhungen durch Gewährung von Aktien gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen (auch wenn neben der Ausgabe von Aktien eine Kaufpreiskomponente in bar ausgezahlt wird) oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder Verschmelzungen;
- ▶ bei Kapitalerhöhungen durch Gewährung von Aktien gegen Bareinlagen, sofern der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil wird jährlich mit 2 % des ursprünglichen Betrages aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen

In der Position Rückstellungen für Pensionen sind Verrechnungen von Vermögensgegenständen und Schulden enthalten. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beläuft sich auf T€ 16.142. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens beträgt T€ 10.342, davon wurden T€ 9.224 verrechnet. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände (verpfändete Rückdeckungsversicherungen) belaufen sich ebenfalls auf T€ 9.224. Per Saldo beträgt der verrechnete Wert für die Rückstellungen aus Pensionen T€ 6.918 Die verrechneten Aufwendungen aufgrund der Auf- bzw. Abzinsung der Pensionsverpflichtungen betragen T€ 1.377 und die verrechneten Erträge aufgrund von Wertänderungen des Deckungsvermögens betragen T€ 97. Bei dem Deckungsvermögen handelt es sich um noch nicht fällige Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen der Gesellschaft setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	31.12.2014
	<u>T€</u>
Boni/Tantiemen Vorstand und leitende Mitarbeiter	2.153
Ausstehende Rechnungen	705
Beratungskosten	135
Aufsichtsratsvergütung	322
Abschlusskosten	124
Sonstige	<u>73</u>
	<u><u>3.512</u></u>

In der Position sonstige Rückstellungen sind Verrechnungen von Verpflichtungen der Gesellschaft aus den Arbeitszeitkonten der Arbeitnehmer mit den zur Sicherung dieser Ansprüche angelegten Wertpapieren des Anlagevermögens enthalten. Die Verpflichtungen aus den Arbeitszeitkonten belaufen sich auf T€ 179. Die Anschaffungskosten der Wertpapiere betragen T€ 173 und der Zeitwert zum 31. Dezember 2014 T€ 179, davon verrechnet T€ 179. Die Erträge des Deckungsvermögens in Höhe von T€ 6 wurden mit dem Personalaufwand verrechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten ergeben sich aus folgender Aufstellung:

	2014			
	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren	Gesamt lt. Bilanz
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.476.472,47	0,00	0,00	63.476.472,47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569.872,68	0,00	0,00	569.872,68
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.160.529,16	0,00	0,00	28.160.529,16
Sonstige Verbindlichkeiten	3.472.420,85	119.715.000,00	0,00	123.187.420,85
Gesamt	95.679.295,16	119.715.000,00	0,00	215.394.295,16

2013

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren	Gesamt lt. Bilanz
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.729.090,39	0,00	0,00	54.729.090,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552.515,17	0,00	0,00	552.515,17
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.327.221,54	0,00	0,00	21.327.221,54
Sonstige Verbindlichkeiten	3.459.988,63	89.715.000,00	29.888.400,00	123.063.388,63
Gesamt	80.068.815,73	89.715.000,00	29.888.400,00	199.672.215,73

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Darlehen mit einem Betrag von T€ 27.008 (Vj T€ 20.687) sowie Lieferungen und Leistungen mit einem Betrag von T€ 1.152 (Vj T€ 640).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zwei Tranchen eines Schuldscheindarlehens enthalten, die die Wacker Neuson SE im Geschäftsjahr 2012 ausgegeben hat. Ein Schuldscheindarlehen mit einem Nennbetrag von T€ 90.000 hat eine Laufzeit bis Februar 2017 und das zweite Schuldscheindarlehen mit einem Nennbetrag von T€ 30.000 bis Februar 2019.

Latente Steuern

Aufgrund eines insgesamt bestehenden Aktivüberhangs wird von dem Aktivierungswahlrecht gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht Gebrauch gemacht und in der Folge auf die Bilanzierung latenter Steuern verzichtet. Differenzen zwischen der Handels- und der Steuerbilanz ergeben sich im Wesentlichen durch die Rücklage nach § 6b EStG, abweichende Ansätze bei den Beteiligungen und den Pensionsrückstellungen.

Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer ergab sich im Geschäftsjahr ein Steuersatz von 28,28 %.

Haftungsverhältnisse

Aus geleisteten Bürgschaften haftet die Gesellschaft in Höhe von insgesamt T€ 9.100. Von den geleisteten Bürgschaften betreffen T€ 9.100 verbundene Unternehmen. Das Risiko für die Inanspruchnahme aus Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen wird als sehr gering eingeschätzt, da die verbundenen Unternehmen über eine eigene hohe Eigenkapitalausstattung verfügen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Da es sich bei der Wacker Neuson SE um eine reine Finanz- und Management-Holding handelt und keine operativen Geschäftstätigkeiten ausgeführt werden, sind keine Umsatzerlöse angefallen.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf insgesamt TEUR 36.091 (Vj TEUR 28.137) In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen die Konzernumlagen in Höhe von TEUR 11.175 (Vj TEUR 14.632) enthalten. Weiterhin beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Währungsgewinne in Höhe von TEUR 12.092 (Vj TEUR 3.934) und Erträge aus Weiterbelastung von EDV Kosten in Höhe von TEUR 7.105 (Vj TEUR 2.924).

In dem Posten sonstige betriebliche Erträge sind T€ 9 aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil enthalten.

Die nach dem Umsatzkostenverfahren gegliederte Gewinn- und Verlustrechnung enthält - verteilt auf die einzelnen Positionen - den folgenden Gesamtpersonalaufwand:

	2014 T€
Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	8.178
Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: T€ -49	242
	<hr/>
	<u>8.420</u>

**Mitteilungen und Veröffentlichungen von Veränderungen des
Stimmrechtsanteils gemäß § 21 Abs. 1 oder 1a WpHG
(Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)**

1. Die VGC Invest GmbH, Herrsching, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 10. Mai 2007 74,21 % (37.845.042 Stimmrechte) beträgt.

51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

23,03 % (11.745.003 Stimmrechte) sind ihr über ihre Tochtergesellschaft Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Am selben Tag haben weitere Personen eine - mit der im Folgenden genannten Ausnahme - im Wortlaut identische Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht. Diesen Personen waren ebenfalls 51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, im Unterschied zu der ausgeführten Meldung sind diesen Personen hiervon auch Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 WpHG zuzurechnen, deshalb wird für die folgenden Personen der in der damaligen Stimmrechtsmitteilung zusätzlich veröffentlichte Wortlaut wie folgt wiedergegeben:

Herr Christian Wacker, Bundesrepublik Deutschland, 51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 7,16 % (3.649.117 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Herr Dr. Ulrich Wacker, Bundesrepublik Deutschland, 51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 13,47 % (6.868.420 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG und 0,9 % (457.663 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG.

Herr Andreas Wacker, Bundesrepublik Deutschland, 51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 6,79 % (3.463.707 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Frau Barbara von Schoeler, Bundesrepublik Deutschland, 51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 1,46 % (743.315 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Herr Ralph Wacker, Bundesrepublik Deutschland, 51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 6,05 % (3.083.062 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Frau Susanne Wacker-Waldmann, Bundesrepublik Deutschland, 51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 6,05 % (3.083.062 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

2. Die Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG, München, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind der Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG 57,90 % (39.200.679 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, davon über ihre Tochtergesellschaft Interwac Holding AG und deren beiden Tochtergesellschaften Interwac GmbH und Wacker-Werke GmbH & Co. KG 30,12 % (20.390.955 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Von der NEUSON Ecotec GmbH, einem Aktionär, dessen zugerechneter Stimmrechtsanteil mehr als 3 % beträgt, werden der Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG dabei Stimmrechte zugerechnet.

3. Die Wacker-Werke GmbH & Co. KG, Reichertshofen, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 56,89 % (38.517.239 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der Wacker-Werke GmbH & Co. KG dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

4. Frau Petra Martin, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 1,13 % (763.158 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Petra Martin dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

Frau Dr. Andrea Steinle, Bundesrepublik Deutschland, hat am selben Tag eine im Wortlaut identische Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht.

5. Herr Benedikt von Schoeler, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 0,39 % (261.000 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Herrn Benedikt von Schoeler dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

Frau Jennifer von Schoeler, Bundesrepublik Deutschland, hat am selben Tag eine im Wortlaut identische Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht.

Herr Leonard von Schoeler, Bundesrepublik Deutschland, hat am selben Tag eine im Wortlaut identische Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht.

6. Frau Vicky Schlagböhmer, Niederlande, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Vicky Schlagböhmer dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

Frau Christiane Wacker, Bundesrepublik Deutschland, hat am selben Tag eine im Wortlaut identische Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht.

Herr Georg Wacker, Bundesrepublik Deutschland, hat am selben Tag eine im Wortlaut identische Stimmrechtsmitteilung veröffentlicht.

7. Die Baufortschritt-Ingenieurgesellschaft mit beschränkter Haftung, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 56,89 % (38.517.239 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der Baufortschritt-Ingenieurgesellschaft mit beschränkter Haftung dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

6,48 % (4.393.500 Stimmrechte) sind ihr über ihre Tochtergesellschaft Wacker-Werke GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

8. Die HN-Industries Holding GmbH, Leonding, Österreich, die PIN Privatstiftung, Linz, Österreich, Herr Johann Neunteufel, Österreich, Herr Martin Lehner, Österreich, Herr Adolf Lehner, Österreich, und Frau Herta Lehner, Österreich, (alle zusammen im Folgenden auch die „Mitteilenden“ genannt) haben uns nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der HN-Industries Holding GmbH, der PIN Privatstiftung, des Herrn Johann Neunteufel, des Herrn Adolf Lehner(*) und der Frau Herta Lehner(*) an der Wacker Construction Equipment AG, Deutschland, am 2. Oktober 2007 jeweils die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag jeweils 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Der Stimmrechtsanteil des Herrn Martin Lehner an der Wacker Construction Equipment AG hat am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 63,52 % (43.001.648 Stimmrechte).

Von ihrem Stimmrechtsanteil ist den Mitteilenden jeweils ein Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG in der Höhe und nach den Zurechnungstatbeständen wie folgt zuzurechnen:

- der HN-Industries Holding GmbH 63,38 % (42.910.729 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, zugleich 1,04 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG;
- der PIN Privatstiftung 63,38 % (42.910.729 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, zugleich 1,04 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG und 26,74 % (18.105.475 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG;
- Herrn Johann Neunteufel 63,38 % (42.910.729 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, zugleich 1,04 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG und 26,74 % (18.105.485 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG;
- Herrn Martin Lehner, Herrn Adolf Lehner(*) und Frau Herta Lehner(*) jeweils 63,03 % (42.675.996 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden jedem Mitteilenden dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

(*) *Anmerkung: Siehe zu den Stimmrechten von Herrn Adolf Lehner und Frau Herta Lehner die neueren Meldungen unter den Ziffern 12 und 13.*

9. Die NEUSON Ecotec GmbH, Haid bei Ansfelden, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Tag jeweils 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 36,64 % (24.805.274 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der NEUSON Ecotec GmbH dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

10. Die Interwac Holding AG, Volketswil, Schweiz, hat der Wacker Construction Equipment AG am 2. Juni 2008 freiwillig nach § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Die Interwac Holding AG und die Interwac GmbH haben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Wacker Construction Equipment AG am 9. Oktober 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind der Interwac Holding AG 51,90 % (35.138.438 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 18,64 % (12.618.654 Stimmrechte) über Interwac GmbH und Wacker-Werke GmbH & Co. KG als ihre Tochtergesellschaften auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der Interwac Holding AG dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

Die Interwac GmbH wurde am 7. Dezember 2007 auf ihre Muttergesellschaft, die Interwac Holding AG, verschmolzen und ist zu diesem Tag erloschen. Hiermit wird freiwillig mitgeteilt, dass infolgedessen ihr Stimmrechtsanteil zum 2. Juni 2008 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Weiterhin wird freiwillig mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Interwac Holding AG am 2. Juni 2008 weiterhin die Schwelle von 50 % überschreitet. Er beträgt zu diesem Tag 64,38 % (45.153.966 Stimmrechte).

Davon sind der Interwac Holding AG 64,38 % (45.153.966 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 29,07 % (20.390.955 Stimmrechte) über Wacker-Werke GmbH & Co. KG als ihre Tochtergesellschaft auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der Interwac Holding AG dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- NEUSON Ecotec GmbH.

11. Die NEUSON Industries GmbH, Leonding, Österreich, hat der Wacker Construction Equipment AG am 2. Juni 2008 freiwillig gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Die HN-Industries Holding GmbH hat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Wacker Construction Equipment AG am 9. Oktober 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der HN-Industries Holding GmbH 63,38 % (42.910.729 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, zugleich 1,04 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der HN-Industries Holding GmbH dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

Am 3. Januar 2008 wurde die Umfirmierung der HN-Industries Holding GmbH in NEUSON Industries GmbH in das Firmenbuch eingetragen.

Hiermit wird freiwillig mitgeteilt, dass demnach der Stimmrechtsanteil der NEUSON Industries GmbH zum 2. Juni 2008 die Schwelle von 50 % weiterhin überschreitet. Er beträgt zu diesem Tag 64,38 % der Stimmrechte (45.153.966).

Davon sind der NEUSON Industries GmbH 64,38 % (45.153.956 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, zugleich 1,04 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der NEUSON Industries GmbH dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- NEUSON Ecotec GmbH.

12. Herr Adolf Lehner, Österreich, hat der Wacker Neuson SE am 13. März 2013 gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 WpHG mitgeteilt, dass sein Anteil an eigenen Aktien am 07.03.2013 die Schwelle von 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat. Die Reduzierung der Stimmrechtsanteile resultiert aus dem Wegfall einer Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG im Hinblick auf den Meldepflichtigen.
13. Frau Herta Lehner, Österreich, hat der Wacker Neuson SE am 13. März 2013 gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an eigenen Aktien am 07.03.2013 die Schwelle von 50%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat. Die Reduzierung der Stimmrechtsanteile resultiert aus dem Wegfall einer Zurechnung nach § 22 Abs. 2 WpHG im Hinblick auf die Meldepflichtige.

Die vorstehende Aufstellung berücksichtigt jeweils die zeitlich letzten der Gesellschaft von den Aktionären vorliegenden Mitteilungen betreffend deren meldepflichtige Aktienbestände, unabhängig vom Datum ihres Eingangs.

Im Berichtsjahr 2014 selbst sind der Gesellschaft keine solchen Mitteilungen über die Veränderungen von Stimmrechtsanteilen zugegangen.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Gesellschaft bestehen Verpflichtungen aus laufenden Leasing-, Miet- und Wartungsverträgen für Gebäude, maschinelle Anlagen und Fahrzeuge mit Restlaufzeiten von bis zu drei Jahren in Höhe von insgesamt T€ 1.828.

Honorare des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr 2014 vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	T€
Abschlussprüfung:	151
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen:	33
Steuerberatungsleistungen:	195
Sonstige Leistungen:	0

Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2014 waren in der Verwaltung durchschnittlich 41 Mitarbeiter beschäftigt.

Vorstand

Der Vorstand bestand im Berichtsjahr aus drei Mitgliedern wie folgt:

- ▶ Cem Peksaglam, Vorsitzender des Vorstands, Vorstand für: Konzernstrategie, Vertrieb (inkl. Service, Vermietung, Schulung, Logistik), Konzernmarketing, Investor Relations und Unternehmenskommunikation, Compliance, Personal, Recht, Immobilienangelegenheiten und Nachhaltigkeit
- ▶ Martin Lehner, stellvertretender Vorsitzender, Vorstand für: Technik, Werke, Forschung und Entwicklung, Einkauf und Qualitätsmanagement.
- ▶ Günther Binder, Vorstand für: Finanzen, Controlling, Konzernrevision und IT.

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 3.240. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2011 unterbleiben die individuellen Angaben zur Vorstandsvergütung gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9a Satz 5 bis 8 HGB.

Die Mitglieder des Vorstands üben keine Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen außerhalb des Wacker Neuson Konzerns aus.

Aufsichtsrat

- ▶ Hans Neunteufel, Vorstandsvorsitzender der PIN Privatstiftung, Linz, Österreich, Aufsichtsratsvorsitzender
- ▶ (bis 27. Mai 2014) Dr. Matthias Bruse, Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei P+P Pöllath+Partners, München, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- ▶ Hans Haßlach, Betriebsratsvorsitzender der Kramer-Werke GmbH, stellv. Konzernbetriebsratsvorsitzender, stellv. SE-Betriebsratsvorsitzender, Uhdingen-Mühlhofen
- ▶ Kurt Helletzgruber, Vorstand der PIN Privatstiftung, Linz, Österreich
- ▶ (bis 27. Mai 2014) Dr. Eberhard Kollmar, Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Kollmar, Deby & Sinz Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, München, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- ▶ (ab 27. Mai 2014) Prof. Dr. Matthias Schüppen, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner der Kanzlei GRAF KANITZ, SCHÜPPEN & PARTNER, Stuttgart
- ▶ Elvis Schwarzmaier, Betriebsratsvorsitzender Reichertshofen, Konzernbetriebsrats- und SE-Betriebsratsvorsitzender, Rohrbach
- ▶ (ab 27. Mai 2014) Ralph Wacker, Bauingenieur und geschäftsführender Gesellschafter der wacker+mattner GmbH, München, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Die vorgenannten Mitglieder des Aufsichtsrats sind satzungsgemäß bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 der Wacker Neuson SE beschließt, längstens aber für sechs Jahre, bestellt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 T€ 562.

Die folgenden Aufsichtsräte der Gesellschaft üben weitere Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien aus:

- ▶ Hans Neunteufel
Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Linz, Österreich,
Aufsichtsratsvorsitzender
- ▶ Dr. Matthias Bruse
Klöpfer & Königer GmbH & Co. KG, Garching, Mitglied des Aufsichtsrats
SURTECO SE, Buttenwiesen, Mitglied des Aufsichtsrats
- ▶ Kurt Helletzgruber
HTI High Tech Industries AG, St. Marien bei Neuhofen, Österreich, Mitglied des
Aufsichtsrats
- ▶ Prof. Dr. Matthias Schüppen
ACCERA AG, Mannheim, Aufsichtsratsvorsitzender

Bezüge früherer Organmitglieder

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 377. Verpflichtungen aus Pensionszusagen an frühere Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sind in Höhe von T€ 12.878 in die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen eingeflossen.

Verbundene Unternehmen

In einer Anlage zum Anhang sind die verbundenen Unternehmen aufgeführt.

Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate-Governance-Kodex

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Erklärung abgegeben, welchen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird. Die Erklärung ist den Aktionären dauerhaft auf der Homepage der Gesellschaft www.wackerneuson.com zugänglich gemacht worden.

München, den 4. März 2015

Wacker Neuson SE

Der Vorstand

Cem Peksaglam
(Vorstands-
vorsitzender)

Martin Lehner
(stellvertretender
Vorsitzender)

Günther C. Binder

Entwicklung des Anlagevermögens 2014

Anlage A zum Anhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2014 EUR	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.381.300,22	3.016.180,34	317.812,21	548.493,00	12.628.161,35	4.281.722,23	1.754.839,19	51.338,96	0,00	5.985.222,46	6.642.938,89	5.100
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
3. Geleistete Anzahlungen	602.293,00	0,00	0,00	-548.493,00	53.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.800,00	602
	9.983.593,22	3.016.180,34	317.812,21	0,00	12.681.961,35	4.281.722,23	1.754.839,19	51.338,96	0,00	5.985.222,46	6.696.738,89	5.702
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.936.518,92	2.494,35	0,00	0,00	38.939.013,27	3.894.771,65	1.259.561,55	0,00	0,00	5.154.333,20	33.784.680,07	35.042
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	7.444,43	333,33	7.777,76	0,00	0,00	0,00	1
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.470.780,14	84.604,18	305.128,65	0,00	3.250.255,67	1.515.905,78	396.973,58	236.561,53	0,00	1.676.317,83	1.573.937,84	1.955
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	267.890,00	0,00	0,00	267.890,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	267.890,00	0
	42.415.299,06	354.988,53	313.128,65	0,00	42.457.158,94	5.418.121,86	1.656.868,46	244.339,29	0,00	6.830.651,03	35.626.507,91	36.998
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	743.731.006,73	7.700.000,00	12.071.309,02	0,00	739.359.697,71	10.206.935,65	5.510.321,00	0,00	0,00	15.717.256,65	723.642.441,06	733.523
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	750.000,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	750
3. Sonstige Ausleihungen	1.651,02	8,63	0,00	0,00	1.659,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.659,65	2
	744.482.657,75	7.700.008,63	12.071.309,02	0,00	740.111.357,36	10.206.935,65	5.510.321,00	0,00	0,00	15.717.256,65	724.394.100,71	734.275
	796.881.550,03	11.071.177,50	12.702.249,88	0,00	795.250.477,65	19.906.779,74	8.922.028,65	295.678,25	0,00	28.533.130,14	766.717.347,51	776.975

Wacker Neuson SE, München
Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2014

Anlage B zum Anhang

Name und Sitz der Gesellschaft			Anteil am Kapital %	Eigen- kapital TEUR	Ergebnis TEUR
1. Unmittelbar gehaltene Anteile					
Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG	München	Deutschland	100	55.051	4.383
Wacker Neuson Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG	München	Deutschland	100	78.204	4.383
Wacker Neuson Vertrieb Europa GmbH & Co. KG	München	Deutschland	100	38.765	2.194
Weidemann GmbH	Diemelsee-Flechtendorf	Deutschland	100	39.744	1.638
Wacker Neuson Pty Ltd	Springvale (bei Melbourne)	Australien	100	13.906	-74
Wacker Neuson Máquinas Ltda.	Jundiaí (bei Sao Paolo)	Brasilien	100	2.602	-619
Wacker Neuson Ltda.	Huechuraba (bei Santiago)	Chile	100	7.780	-20
Wacker Neuson Limited	Hongkong	China	100	3.870	-628
Wacker Neuson ApS	Karlsunde	Dänemark	100	2.780	747
Wacker Neuson S.A.S.	Brie Comte Robert (bei Paris)	Frankreich	100	6.841	-700
Wacker Neuson Ltd.	Waltham Cross (bei London)	Großbritannien	100	9.385	3.387
Wacker Neuson Equipment Private Ltd.	Bangalore	Indien	100	1.025	109
Wacker Neuson srl con socio unico	San Giorgio di Piano (bei Bologna)	Italien	100	138	-206
Wacker Neuson Ltd.	Mississauga (bei Toronto)	Kanada	100	6.879	-586
Wacker Neuson S.A. de C.V.	Mexico City	Mexico	100	5.701	1.151
Wacker Neuson B.V.	Amersfoort	Niederlande	100	3.280	-703
Wacker Neuson AS	Hagan (bei Oslo)	Norwegen	100	4.312	-394
Wacker Neuson Beteiligungs GmbH	Hörsching (bei Linz)	Österreich	100	140.156	12.071
Wacker Neuson GmbH	Wien	Österreich	100	15.418	446
Wacker Neuson Manila, Inc.	Dasmariñas (bei Manila)	Philippinen	100	9.869	663
Wacker Neuson Sp. z o.o.	Jawczyce (bei Warschau)	Polen	100	7.730	205
Wacker Neuson GmbH	Moskau	Russland	100	3.513	-2.262
Wacker Neuson AB	Södra Sandby (bei Malmö)	Schweden	100	3.545	-535
Drillfix AG	Volketswil (bei Zürich)	Schweiz	100	250	39
Wacker Neuson AG	Volketswil (bei Zürich)	Schweiz	100	29.192	1.129
Wacker Neuson, S.A.	Torrejón de Ardoz (bei Madrid)	Spanien	100	4.526	-187
Wacker Neuson (Pty) Ltd	Florida (bei Johannesburg)	Südafrika	100	8.320	1.226
Wacker Neuson s.r.o.	Prag	Tschechien	100	6.541	667
Wacker Neuson Makina Limited Şirketi	Küçükbakkalköy (bei Istanbul)	Türkei	100	8.855	554
Wacker Neuson Kft.	Törökbálint (bei Budapest)	Ungarn	100	988	14
Wacker Neuson Corporation	Menomonee Falls (bei Milwaukee)	USA	100	107.558	-2.380
Wacker Neuson Holding Limited (*9. Juli 2013)	Samutprakarn	Thailand	100	0	0
Wacker Neuson (Singapore) PTE.LTD (*24. Dezember 2013)	Singapur	Singapur	100	0	0
Wacker Neuson Lima S.A.C. (*18. November 2014)	Lima	Peru	99	0	0
Wacker Neuson Bogota SAS (*12. November 2014)	Bogota	Kolumbien	100	0	0
Wacker Neuson Machinery Equipment (Shanghai) Co., Ltd (* 2. Dezember 2014)	Shanghai	China	100	0	0
2. Mittelbar gehaltene Anteile					
Wacker Neuson PGM Verwaltungs GmbH	München	Deutschland	100	29	1
Wacker Neuson SGM Verwaltungs GmbH	München	Deutschland	100	29	1
Wacker Neuson SEM Verwaltungs GmbH	München	Deutschland	100	29	1
Wacker Neuson Machinery Trading (Shenzhen) Ltd.Co.	Shenzhen	China	100	0	0
Wacker Neuson Linz GmbH	Hörsching (bei Linz)	Österreich	100	110.270	25.282
Wacker Neuson Kragujevac	Kragujevac	Serbien	100	762	384
Wacker Neuson Lapovo	Lapovo	Serbien	100	1.403	37
Wacker Neuson Rhymney Ltd.	Tredegar	Großbritannien	100	887	9
Kramer Werke GmbH	Pfullendorf	Deutschland	95	111.993	24.082
PADEM Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Gutmadingen KG	Düsseldorf	Deutschland	90	66	74
Wacker Neuson Grundbesitz GmbH & Co. KG	Pfullendorf	Deutschland	95	7.120	0
Wacker Neuson Grundbesitz Verwaltungs GmbH	Pfullendorf	Deutschland	95	24	0
Wacker Neuson Immobilien GmbH	Überlingen	Deutschland	95	3.160	0
Wacker Neuson Production Americas LLC	Menomonee Falls (bei Milwaukee)	USA	100	68.395	9.119
Wacker Neuson Sales Americas LLC	Menomonee Falls (bei Milwaukee)	USA	100	33.444	8.482
Wacker Neuson Logistics Americas LLC	Menomonee Falls (bei Milwaukee)	USA	100	72.869	2.514
Wacker Neuson Limited	Samutprakarn	Thailand	100	789	210

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Wacker Neuson SE wird gemäß § 315 Abs. 3 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst. Die Risiken und Chancen der Wacker Neuson SE als Muttergesellschaft sind untrennbar mit dem Konzern verbunden.

Im „Zusammengefasster Lagebericht der Wacker Neuson SE und ihres Konzerns für das Geschäftsjahr 2014“ enthaltene Informationen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Konzern. Die Informationen zur Lage der Muttergesellschaft sind dort in einem separaten Kapitel aufgeführt.

→ Geschäftsbericht Wacker Neuson Group 2014